

bote

März 2019

April

Mai

166

Evangelische
Kirchengemeinde
Heidesheim



Leitthema Konfirmation

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:



VR-Bank Mainz

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

www.vb-alzey-worms.de

Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 · Telefon 06131 4971 - 0



Weltladen
am Brunnen

55262 Heidesheim

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen**

Metzgerei

Alexander Kirsch

Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim

Partyservice

Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700

Fleisch- und Wurstwaren

National und international prämiert

Spezialitäten

... da weiß man, was man is(ß)t

Kontakt / Impressum

Evangelisches Pfarramt:

Bergstraße 5, 55262 Heidesheim

Öffnungszeiten:

dienstags und freitags von 9-12 Uhr

donnerstags von 18-19.30 Uhr

Telefon 597 88; Telefax 567 25

ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de

www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

Pfarrerin Hagemann ist am sichersten zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung oder während ihrer Sprechstunde (donnerstags 16-18 Uhr).

Zweiter Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Axel Hageböling, Heidenfahrtstraße 7

Telefon 5 85 87

Der **bote** wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

Redaktion:

Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)

juergenmueller49@gmx.de,

Erika Hagemann (verantw.),

Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer

Fotos/Grafiken:

Titelgrafik: Tobias Boos

S. 3: Emma Werner

S. 4: www.pxhere.com/de/photo/645100

S. 7: www.pxhere.com/de/photo/1422793

S. 8: Klaus Engelberty, Hilke Wiegers

S. 10/11: Tobias Boos, privat

S. 14: Jürgen Müller

Auflage: 3500 Stück

Satz und Layout:

boos+goeckel.de · idee | konzept | design

Heidesheim, im März 2019



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation? Vielleicht wissen Sie sogar noch Ihren Konfirmationsspruch? Bestimmt erinnern Sie sich an den netten oder eher unsympathischen Pfarrer, die verständnisvolle oder nervige Pfarrerin. Möglicherweise wissen Sie noch wie das Kirchengebäude bzw. der Gottesdienstraum aussah, spüren noch die Atmosphäre von dort. Mag sein, dass Sie noch an andere Menschen denken, die Ihnen damals in der Gemeinde begegnet sind. Wie es dann mit Ihnen und Ihrer Beziehung zur Kirche und zur Gemeinde weitergegangen ist, wurde in dieser Zeit entscheidend mitgeprägt.

Der Konfirmandenzeit kommt eine große Bedeutung zu. Darum ist es dem Kirchenvorstand wichtig, die betreffenden Mädchen und Jungen persönlich dazu einzuladen. Jedes Jahr nach Ostern versenden wir Einladungen zum Konfirmandenunterricht mit dem Hinweis, wann es losgeht und was fürs Erste wichtig ist. Zum Schluss heißt es in unserem Brief: „Die Konfirmation ist eine freiwillige Angelegenheit. Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die sich darauf vorbereiten und am Konfirmandenunterricht sowie am Gemeindeleben teilnehmen möchten.“

Am 25. Mai werden bei uns im Martin-Niemöller-Haus wieder elf Jugendliche konfirmiert. Es ist immer wieder ein feierlicher Augenblick, wenn die Orgel einsetzt und wir mit ihnen in die Kirche einziehen.

Übrigens, mein Konfirmationsspruch:
Vertrau auf Gott von ganzem Herzen, auf deine Klugheit
aber verlass dich nicht. (Sprüche Salomos 3,5)

Gottes Segen und herzliche Grüße

Ihre Pfarrerin



Die Konfirmation in der evangelischen Kirche

Tobias S. Schmuck

Wer war eigentlich zuerst da – evangelische Kirche oder Konfirmation? Im Zuge der Reformation waren sich die evangelischen Theologen einig, dass sie das katholische Sakrament der Firmung, lateinisch *confirmatio*, zumindest nicht mehr als Sakrament anerkennen wollten. Zugleich erkannten sie auch, dass die Taufe von Kindern weder Gewähr noch Kenntnisse für ein christliches Leben in Aussicht stellte. Und so dauerte es nicht lange, bis sie sich wieder in den öffentlich sichtbaren Bereich des kirchlichen Lebens integrierte.

Wann und wo?

Die EKHN hatte 2014 Grund zum Feiern, insofern doch 475 Jahre zuvor die erstmals in der Ziegenhainer Zuchtordnung 1539 für die Landgrafschaft Hessen in Kirchenrecht verfestigte Konfirmation einen runden Geburtstag feierte. Jetzt war klar geregelt, dass nach öffentlicher Prüfung und segnendem Handauflegen im Gottesdienst die jungen Menschen zum vollständigen Gemeindeglied wurden, mit allen Rechten und Pflichten. In der Sache war auch die evangelische Konfirmation älter: Johannes Calvin hatte schon vor 1536 eine Katechismusprüfung als Bedingung für die Zulassung zum Abendmahl propagiert – für Zehnjährige. Huldrych Zwingli in Zürich verstand es als Selbstverständlichkeit, dass ein Festgottesdienst für junge Menschen das Einlösen eines Versprechens zum Gegenstand hatte, das die Taufpaten einst beim Sakrament der Taufe gegeben hatten.



Und wann die Straßburger ein der Konfirmation gleiches Fest eingeführt haben, bleibt im Dunkeln: Martin Bucer, den der hessische Landgraf zur Gestaltung der Ziegenhainer Zuchtordnung zur Hilfe gerufen hatte, schrieb dort im Grunde nur den Straßburger Brauch fest, der zwischen (frühestens) 1520 und 1534 etabliert worden war. Martin Luther hingegen hielt von der Konfirmation nicht viel: Eine Bestätigung der Taufe fände der Christ während seines ganzen Lebens nur durch den Glauben, der ihn seiner Gnadenbedürftigkeit vergewissere. Einer geeigneten äußeren Form bedürfe weder der Glaube

noch der Heilige Geist – wenn es die Gemeinden hingegen gerne sähen, sei auch ein öffentlicher Segen zulässig.

Konfirmation, geistlich und weltlich?

Neben der geistlichen Funktion, die aus der Bibel und den Bekenntnisschriften lückenlos abzuleiten war, wuchs der Konfirmation aus ihrer Rolle im Leben der Jugendlichen noch eine weltliche Rolle zu, die vereinfacht mit dem Zugang zum Erwachsenenleben in Einklang stand. Dabei spielt natürlich auch der Hintergrund eine Rolle, dass Schule und Kirche jahrhundertlang in einer Hand lagen und die Konfirmation bis in die Sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts zeitgleich mit dem Ende der acht-

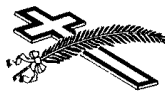
klassigen Volksschule stattfand. Vereinfacht gesagt: Ein Konfirmand im 18. Jahrhundert konnte sich wohl nicht sicher sein, ob er gerade im Konfirmandenunterricht vom evangelischen Lehrer Lesen und Schreiben lernte

oder im Schulunterricht mit dem Pfarrer im Gesangbuch las. Mit dem modernen Schulsystem, das im Grunde ab dem Alter von 10 Jahren auswärtigen Schulbesuch zum Regelfall macht, ist natürlich die Bindung von Kirchengemeinde und Unterrichtswesen längst geschwunden. Ein Konfirmandenunterricht am Ende der Berufsschulpflicht oder nach dem Abitur würde sicher allgemeine Verwunderung hervorrufen. Und so ist der sichtbare Eintritt in die erwachsene Gesellschaft schleichend von der Konfirmation weggewandert – vermutlich bringen ihn heute viele junge Menschen eher mit dem Erwerb des Führerscheins in Verbindung. Dem geistlichen Charakter der Konfirmation schadet der Wegfall eines weltlichen Attributs indes nicht. Genausowenig der Wandel des Vorstellungsgottesdiensts: Anstelle einer Katechismusprüfung steht heute eher die Vorstellung eines geistlichen Lern- und Sozialisationsprozesses, etwa der Mitarbeit an Gemeindefesten oder Diensten der Gemeinde, wie etwa auch des Gemeindebriefs. Geblieben ist der Charakter einer gemeinschaftsstiftenden Selbstbestätigung – und das bleibt auch ein guter Grund zum Feiern.

Den ungekürzten Artikel finden Sie auf:
www.ev-Kirchengemeinde-Heidesheim.de

Steinbach
Fliesenfachgeschäft  GmbH

55262 Heidesheim Im Dechand 38
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865



Bestattungshaus März

Inh. Ute u. Karl-Otto März

55218 Ingelheim am Rhein, Altgasse 55

Tel.: (0 61 32) 790 200

● Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz ●

Konfirmandenunterricht in Heidesheim

Erika Hagemann

Am Anfang steht die Freude über das Wiedersehen mit „alten“ Bekannten aus der Grundschulzeit und die Furcht vor einem langweiligen Unterricht in Kombination mit einem gnadenlosen Unterrichtsstil. Nach meinen Erfahrungen setzt sich bald ein positives Gefühl durch. Das auf beiden Seiten wachsende Vertrauen erlaubt einen Unterrichtsstil, der auf Gedankenaustausch und Wissensvermittlung gründet. Ein gemeinsamer Lernweg beginnt.

Als Mitarbeitende auf Zeit machen die Jugendlichen während des Konfirmandenjahres vielfältige Erfahrungen. Sie üben sich im Lektorendienst (Bibellesung im Gottesdienst), in der Mitarbeit im Gemeindebriefredaktionsteam. Ohne ihre wertvolle Hilfe beim Austragen des „bote“ blieben einige Straßen ohne die Zustellung des vierteljährlich erscheinenden Gemeindebriefes. Außerdem stehen zur Wahl: Die Mitwirkung beim Weihnachtsspiel, Mithilfe beim Bautag, beim Gemeindefest. Dazu kommt die Erarbeitung von eigenen Gottesdiensten. Die geleisteten „Dienste“ werden im Lauf des Jahres in den sogenannten „Konfi-Pass“ eingetragen.

Zur Inhaltlichen Vorbereitung auf die Konfirmation gehören Unterrichtseinheiten wie „Evangelisch in Heidesheim“: Erkundung des Martin-Niemöller-Hauses. Wer war Martin Niemöller? Wie funktioniert ein Gottesdienst? Meine Gemeinde? Einladung in eine Kirchenvorstandssitzung. Ein Besuch der Burg Windeck führt in den Betsaal, als dem

ältesten Ort eines öffentlichen Evangelischen Gottesdienstes. Der Besuch im Rhein Hessischen Diakoniezentrum ZOAR mit Information über die Einrichtung und die Menschen, die dort leben und arbeiten, erlaubt einen Blick in das Leben von Heidesheimern, die ein ganz anderes Leben haben als es die Jugendlichen kennen.

Weiter folgen im Programm der Besuch des Heidesheimer Friedhofs mit der Friedhofskapelle als Gottesdienstort und ein Besuch am Grab der Eheleute Elisabetha und Adam Schütz, denen die Kirchengemeinde das Evangelische Pfarrhaus in der Bergstraße zu verdanken hat. Ein Besuch in der Fahrradwerkstatt informiert über einen wichtigen Teil der Arbeit der „Gemeinsamen Flüchtlingshilfe Heidesheim/Wackernheim“.

Ein besonderes Highlight ist der Projekttag mit dem Team des Weltladens zum Thema „Fairer Handel“. Später schließt sich ein Besuch im Weltladen am Brunnen an. Wenn Zeit bleibt, gibt es noch einen Exkurs auf den jüdischen Friedhof und eine Stippvisite in der Katholischen Pfarrkirche.

Es folgenden Themen wie „Die Sakramente“: Taufe und Abendmahl, „Die Bibel“: Die wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments kennenlernen. Ein Besuch im Frankfurter Bibelmuseum rundet die Einheit ab. In der Adventszeit kommen wir zu „Jesus“ und der Gestaltung eines ersten eigenen Gottesdienstes. Auf dem Konfi-Wochenende werden folgende Fragen ge-



nauer in den Blick genommen: Was bedeutet es für mich, Christ zu sein? Wie finde ich (m)einen eigenen Standpunkt? Jeder und jede sucht sich einen passenden Konfirmationsspruch aus und gestaltet eine Konfigkerze. Ab dann steigert sich die Vorfreude auf den Tag und das Fest der Konfirmation.

Und danach:

Wie möchte ich mich nach der Konfirmation in meiner Gemeinde weiter engagieren? Möglich sind zum Beispiel: eine Jugendleiterausbildung im Dekanat, Begleitung des übernächsten Konfi-Kurses, Lektorendienst, bote Austragen, punktuelle musikalische Mitwirkung in Gottesdiensten, Mitarbeit in der Jungschar oder die Kandidatur für den Kirchenvorstand.

Ziel des Konfirmationsunterrichts ist es, die eigene Kirchengemeinde als Ort gelebten Glaubens kennenzulernen. Die Grundlagen des christlichen Glaubens vertiefen und/oder neu kennenlernen. Reflexion des eigenen Glaubens und Handelns und darüber reden können. Im besten Sinn sprachfähig, mündig, werden im mutigen Formulieren eines eigenen Bekenntnissesatzes oder Standpunktes.

Apotheke am Brunnen
Nader Khorrami
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15
Tel. 06132/59393

Ulrich Termath
Dipl.-Psychologe
Supervisor (DGSv)
Einzel- und Teamsupervision

Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0
55262 Heidesheim uhtermath@t-online.de

GRAFIK-DESIGN-DRUCKSACHEN-ALLER-ART
FLYER · BRIEFPAPIER · LOGOS · SCHILDER
VISITENKARTEN · ANZEIGEN · PLAKATE
POSTKARTEN · SIGNETS · BROSCHÜREN
AUFKLEBER · KATALOGE · HOMEPAGES

[boos-goeckel]

KONZEPT | DESIGN | MEDIEN
TOBIAS BOOS · DIPLOM-DESIGNER (FH)
TELEFON 06132.657353
BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE
RÖMERSTRASSE 19 · 55262 HEIDESHEIM

Öl + Gas +
Feststoff-Heizung
Wärmepumpen + Klima
Sanitär + Bäder

**BERATUNG
INSTALLATION
SERVICE** ✓✓✓

Installateur- und Heizungsbaumeister
oliver jung

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3
55262 Heidesheim
Telefon 06132-5304
Fax 06132-5384
E-Mail: jungshk@t-online.de

apotheke steidle
...der Gesundheit wegen!

A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515
www.apotheke-steidle.de •
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Wichtige Weichenstellung für die Zukunft

Hilke Wiegers

Synode wählte Olliver Zobel zum Dekan und Helmar Richter zum Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes

Der neue Dekan des Evangelischen Dekanates Ingelheim-Oppenheim heißt Olliver Zobel. Für den bisherigen Pfarrer der Evangelischen Johanneskirchengemeinde Bingen entschied sich die große Mehrheit der Mitglieder der 1. Synode des Dekanates Ingelheim-Oppenheim bei der von dem Propst für Rheinhessen und Nassauer Land, Dr. Klaus-Volker Schütz, geleiteten Wahl im Jugenheimer Franz-Josef-Helferich-Haus. Der Theologe Zobel tritt sein Amt am 1. März 2019 an und ist für sechs Jahre gewählt.



In seiner Vorstellungsrede vor der Synode umriss Pfarrer Zobel seine Vorstellungen vom Dekaneamt: „Ich möchte, wenn Sie mir dazu Ihr Vertrauen geben, als Dekan beobachten und beraten, planen und entscheiden, stärken und repräsentieren“. Zu seinen Zielen gehöre es außerdem, Kirche ein Gesicht zu geben und „die Stimme zu erheben, auch, um diese zu schützen, wenn Forderungen immer größer werden“.

Neben der Wahl des Dekans stand mit der Wahl des Dekanatssynodalvorstandes (DSV) auf der Tagesordnung dieser konstituierenden Synode eine weitere wichtige Weichenstellung für die Zukunft des Dekanates. Kein Wunder, dass nicht nur überdurchschnittlich viele Synodale und Mitarbeitende des seit dem 1.1.2019 fusionierten Dekanates Ingelheim-Oppenheim nach Jugenheim gekommen wa-

ren, sondern auch zahlreiche VertreterInnen der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim, des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen, der Evangelischen Regionalverwaltung Alzey und der Evangelischen Psychologischen Beratungsstelle Mainz.

Auch bei der Wahl des Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes des Dekanates Ingelheim-Oppenheim herrschte bei den Synodalen große Einigkeit: Mit 77 von 82 abgegebenen Stimmen wurde der von der Steuerungsgruppe des Fusionsprozesses vorgeschlagene Mathematiker Helmar Richter gewählt. Richter, der bereits im Dekanat Oppenheim das Amt des Vorsitzenden des Dekanatssynodalvorstandes innehatte, umriss, als eines seiner Ziele, den Wunsch: „Kirche soll nicht nur für die Älteren attraktiv sein,



sondern auch für die Jüngerer". Positiv hob er hervor, dass die Region Rheinhessen immer noch von der Kirche geprägt sei, „das müssen wir uns bewahren“. Nun stand noch die Wahl weiterer Mitglieder des Dekanatsynodalvorstandes an, welcher laut eines zuvor von der Synode gefassten Beschlusses zukünftig elf Personen umfassen wird. In geheimer Wahl fiel die Entscheidung auf Pfarrer Harald Esders-Winterberg, Helmut Lohkamp, Christine Peter, Pfarrerin Manuela Rimbach-Sator, Hans-Peter Rosenkranz, Pfarrer Thomas Schwöbel und Beate Sieg. Die Wahl eines weiteren Mitgliedes des DSV sowie des bzw. der stellvertretenden Dekans bzw. Dekanin erfolgt auf der nächsten Dekanatsynode, die am 15. März 2019 stattfinden wird. Ebenso wird an diesem Tag über die Beauftragungen von Ehren- bzw. Haupt-

amtlichen des Dekanates Ingelheim-Oppenheim sowie die Besetzung der verschiedenen Ausschüsse entschieden.

Nach diesem umfangreichen Tagesordnungsprogramm schloss die Synode um 23.30 Uhr. Für die Synodalen endete damit ein langer, aber auch ergebnisreicher Sitzungsmarathon, der am frühen Abend mit einem besonders feierlichen Abendmahlsgottesdienst in der Jugendheimer Martinskirche begonnen hatte.





„Warum lässt Gott zu dass Menschen jung sterben?“



„Warum läutet in der ZOAR-Kapelle die Glocke, wenn wir das Vaterunser beten?“



„Gläubig sein – wie geht das eigentlich?“



„Darf ich mir auch meine eigene Vorstellung von Gott machen?“



„Ist Jesus genauso wichtig wie Gott?“



„Warum gibt es Kriege?“



„Warum breitet sich die Armut immer mehr in der Welt aus?“



„Warum haben die Menschen vergessen, aus welchem Anlass Weihnachten gefeiert wird? Warum geht es nur noch um Geschenke?“



„Wie sieht der „neue Himmel“ und die „neue Erde“ aus?“

„Wie lange dauert es, bis Gott „alles neu“ macht?“



„Hat Jesus eigentlich auch mal einen Fehler gemacht?“

Wir sind dabei:

- | | |
|--------------------|---------------------------|
| Joshua Beimgraben | Taunusstr. 12 |
| Leandra Gradhandt | Walsheimer Str. 17 |
| Lara Hartmann | Walterslebener Str. 25 |
| Eike Koller | Erbacher Str. 2 |
| Evelyn Mann | Wendelin-Burkhard-Str. 51 |
| Tim Riemer | Walterslebener Str. 6 |
| Cevina Schermerler | General-Clay-Str. 1 |
| Inka Schneider | Egstedter Str. 31 b |
| Helene Schultz | Turnerstr. 6 |
| Anna Weidinger | Walterslebener Str. 37 |
| Sophie Weidinger | Walterslebener Str. 37 |

Gottesdienste

- | | | |
|---|---|--|
| 3. März | 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| 8. März
<i>(Weltgebetstag)</i> | 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
<i>in der Katholischen Kirche in Heidesheim</i>
<i>(Ökumenisches Team)</i> |  |
| 10. März | 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
mit Feier des Heiligen Abendmahls
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> |  |
| 17. März | 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
Taufe von Ben Cäsar
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> |  |
| 24. März | <i>Kein Gottesdienst in der Kapelle Zoar dafür: Mitfahrgelegenheit nach</i>
Uhlerborn ab 9:30 Uhr an der Kapelle. | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst, Bürgersaal Uhlerborn, Egstedter Str. 51
„Suche Frieden und jage ihm nach“ Psalm 34,15
<i>(Jahreslosung 2019)</i>
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann) und Team)</i> | |
| 31. März | 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Pfarrer Jochen Walker)</i> | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrer Jochen Walker)</i> | |
| 7. April | 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> |  |
| 14. April | 9:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Prädikant Michael Weyl)</i> | |
| | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikant Michael Weyl)</i> | |
| 18. April
<i>(Gründonnerstag)</i> | 19:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>Feier des Heiligen Abendmahls</i>
<i>(Pfarrer Dr. Dr. Helmut Seng)</i> | |

- | | | | |
|---|------------------|---|--|
| 19. April
<i>(Karfreitag)</i> | 10:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>unter Mitwirkung des Bassisten Josef Becker
 begleitet von Ernst Röhrig an der Orgel
 Feier des Heiligen Abendmahls
 (PfarrerIn Erika Hagemann)</i> |  |
| 21. April
<i>(Ostersonntag)</i> | 10:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>Feier des Heiligen Abendmahls
 (PfarrerIn Erika Hagemann)</i> | |
| 22. April
<i>(Ostermontag)</i> | 10:00 Uhr | Gottesdienst für Familien in der Kapelle ZOAR
<i>Taufe von Leonora Jamin-Peter
 Feier des Heiligen Abendmahls
 (PfarrerIn Erika Hagemann)</i> |  |
| 28. April | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Prädikantin Hiltrud Tullius)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Hiltrud Tullius)</i> | |
| 5. Mai | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Prädikantin Susanna Paechntz)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Susanna Paechntz)</i> | |
| 12. Mai | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(PfarrerIn Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
Die Konfirmandengruppe stellt sich vor
mit dem Thema: „Einen Standpunkt finden“
<i>(PfarrerIn E. Hagemann und Konfirmandengruppe)</i> |  |
| 19. Mai | | <i>Kein Gottesdienst in der Kapelle Zoar</i> | |
| | 10:30 Uhr | Sing-Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
zum Auftakt des Gemeindefestes
<i>(PfarrerIn E. Hagemann, Johanna Rosskopp und Team)</i> |  |
| 26. Mai | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
mit Konfirmation und Feier des Heiligen Abendmahls
<i>(PfarrerIn Erika Hagemann und Pfarrer Dr. Dr. Seng)</i> | |
| 30. Mai
<i>(Himmelfahrt)</i> | 10:00 Uhr | Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
auf dem Sandhof der Familie Maus
<i>(PfarrerIn Erika Hagemann + Team)</i> |  |



Kinderfreizeit nach Manderscheid

Jürgen Müller

Weil in all den Jahren alle so begeistert waren von der Unterkunft, dem Gelände und von dem leckeren Essen, ist unser Ziel auch diesmal wieder das Jugend-Hüttendorf in Manderscheid/Wittlich.

Es wird wieder tolle Aktionen und Programme geben, damit es eine richtig aufregende Zeit für jeden einzelnen von euch wird. Auch „Wiederholungstäter“ sollen keine Langeweile bekommen.

Die Ferienfreizeit steht voll und ganz unter dem Motto „Raus aus der Bude und rein in die Natur!“

Von Sonntag den 30. Juni 2019 bis Donnerstag den 4. Juli 2019 warten fünf erlebnisreiche Tage auf euch und ihr könnt euch schon jetzt auf eine spannende Zeit mit viel Spaß und Action freuen. Fußball, Tischtennis und im Wald Verstecken spielen und Hütten bauen ... alles ist möglich im Jugend-Hüttendorf. Es bleibt neben den einzelnen Aktionen aber immer ausreichend Zeit zum Entspannen, Abhängen und Seele baumeln lassen.

Eingeladen sind alle Kinder ab der 2. Schulklasse (nach den Ferien) bis maximal 12 Jahre.



Die Teilnahme an der Ferienfreizeit ist auf 24 Kinder begrenzt. Die von uns gebuchten Veranstaltungs-Programme tragen erlebnispädagogischen Charakter und werden entsprechend fachlich begleitet.

Kosten: 175 € (5 Tage/ 4 Übernachtungen inklusive reichhaltiger Vollpension, Lunchpaketen, Bustransfer sowie allen Programmen und Aktionen) - jedes weitere Geschwisterkind zahlt nur 165 €.

Anmeldung: Es sind nur noch wenige Plätze frei! Verbindliche Anmeldungen nimmt das Evangelische Pfarramt, Bergstraße 5, in Heidesheim entgegen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kontakt bei Rückfragen:

Evang. Pfarramt, Tel. 06132 / 59 788

Jürgen Müller, Tel.: 06132 / 977498

Wussten Sie schon, dass ...

- wir am Freitag, den 08. März 2019, ab 19:00 Uhr den Ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Katholischen Pfarrkirche feiern?

- am Donnerstag, den 21.03., ab 19:30 Uhr der letzte Vortrag aus der Veranstaltungsreihe „Nicht(s) vergessen – Gut vorbereitet für die letzte Reise“ der Evangelischen Erwachsenenbildung im Martin-Niemöller-Haus stattfindet? Der Eintritt ist frei! Spenden sind willkommen.

- wir uns ganz besonders freuen, Sie für den 22.03.2019 um 19:00 Uhr zu unserem ersten Bosch- Orgelkonzert im Martin-Niemöller-Haus einladen zu können? Organist wird unser Dekanatskantor, Herr Norbert Gubelius, sein. Wir freuen uns auf ihr Kommen.

- am 12. Mai 2019 der Vorstellungsgottesdienst unserer aktuellen Konfirmandengruppe stattfindet? Die Jugendlichen freuen sich sicher auf viele Gottesdienst-Besucher.

- unser Evangelisches Gemeindefest am 19. Mai gefeiert wird? Um 10:00 Uhr beginnt der Singgottesdienst mit Sopranistin Johanna Roszkopp. Singen Sie mit! Anschließend freuen wir uns auf eine gesellige Zeit mit Ihnen rund um das Martin-Niemöller-Haus.

- die Freizeiten 2019 der Evangelischen Jugend im Dekanat Ingelheim-Oppenheim wieder jede Menge Spaß und Action für Kinder und Jugendliche im Angebot haben? Das komplette Programm können Sie im Internet unter: www.ej-IngOpp.de finden.

- für die Kinderfreizeit in Manderscheid vom 30. Juni - 4. Juli nur noch wenige Plätze frei sind? Anmeldung über das Pfarramt.

am Freitag 22.3.2019

19:00 Uhr

Martin-Niemöller-Haus
Im Dechand 1

Herzliche Einladung
zum ersten
Bosch - Orgelkonzert

An der Orgel:
Norbert Gubelius
Dekanatskantor



Evangelische
Kirchengemeinde
Heidesheim

www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

Eintritt frei –
über Spenden
freuen wir uns

evangelisch aus gutem Grund

